



**Borussia Dortmund GmbH & Co.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Dortmund**

**Ordentliche Hauptversammlung am 27. November 2007 in Dortmund.**

**I. ZUGEGANGENE ANTRÄGE**

Nach Bekanntmachung der Einberufung zu unserer ordentlichen Hauptversammlung am 27. November 2007 wurden Anträge von Kommanditaktionären eingereicht, die – vorbehaltlich der Bedenken gegen ihre Zulässigkeit nach § 126 AktG in den Fällen der Anträge in Ziffer 1., 2. und 4. – nachstehend (mit ihrer jeweiligen Begründung, soweit eine solche gegeben wurde) zugänglich gemacht werden:

1. Anträge zu Punkt 2 der Tagesordnung (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns)
  - a) von F+H. Duchatsch, Beilstein:  
*„Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2006/2007 soll wie folgt verteilt werden:  
pro Aktie -,30 Euro, der Rest in Gewinnrücklage.  
Dividenden unter 5,- Euro werden nicht ausgezahlt.“*
  - b) von Herr Gordon Maj, Dortmund:  
*„Den Jahresüberschuss an die Aktionäre auszukehren.“*
  - c) von Herrn Wilm Diedrich Müller, Neuenburg, handelnd zugleich für die Firma Diedrich Müller, Neuenburg:  
*„Personen, oben genannter Herr Müller und oben genannte Firma Diedrich haben hiermit beantragt, daß der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006/2007 im Gegensatz zu dem Vorschlag laut oben genannter Einladung nicht vollständig auf neue Rechnung vorgetragen wird, sondern daß stattdessen für das zur Ausschüttung geeignete Geld mindestens sieben Aktien an oben genannter Firma Reederei \*) gekauft und anschließend diese mindestens sieben gekauften Aktien unter Anwendung einen derartigen Losverfahrens an die Aktionäre der oben genannten Firma Borussia ausgeschüttet werden, welches dafür sorgen wird, daß immer mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Aktie der oben genannten Firma Reederei auf eine Aktie der oben genannten Firma Borussia entfallen wird.“*

---

\*) Hinweis der Gesellschaft: Ausweislich einer Bezugnahme ist von Herrn Müller mit „Firma Reederei“ gemeint die „Firma Reederei Herbert Ekkenga AG mit dem Firmensitz in Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner Meer und der WKN 828830.“

Diesem Antrag ist folgende Begründung angefügt:

*„Wir würden unseren Antrag damit begründen, daß wir uns durch Aktien an das mit großem Abstand Erfreulichste erinnert fühlen, was es auf dieser schönen Welt für uns gibt, nämlich an das Willkommen Heißen, wie es auf Hauptversammlungen der oben genannten Firma Reederei immer wieder zu hören war, wohingegen uns das laut oben genannter Einladung vorgeschlagene Vortragen auf neue Rechnung an vergleichbar Erfreuliches nicht erinnert.“*

2. Antrag zu Punkt 3 der Tagesordnung (Beschlussfassung über die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2006/2007)

von Herrn Wilm Diedrich Müller, Neuenburg, handelnd zugleich für die Firma Diedrich Müller, Neuenburg:

*„..., daß die persönlich haftende Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2006/2007 entlastet wird.“*

Diesem Antrag ist folgende Begründung angefügt:

*„Wir würden unseren Antrag damit begründen, daß dieselbe Gesellschafterin derartig gut gearbeitet hat, daß in demselben Geschäftsjahr ein zur Ausschüttung einer Dividende geeigneter Bilanzgewinn erwirtschaftet wurde.“*

3. Antrag zu Punkt 4 der Tagesordnung (Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/2007)

von Herrn Wilm Diedrich Müller, Neuenburg, handelnd zugleich für die Firma Diedrich Müller, Neuenburg:

*„..., daß der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006/2007 nicht entlastet wird.“*

Diesem Antrag ist folgende Begründung angefügt:

*„Wir würden unseren Antrag damit begründen, daß derselbe Aufsichtsrat es in demselben Geschäftsjahr versäumt hat, die Fußball-spielenden Mitarbeiter der oben genannten Firma Borussia erfolgreich dazu zu motivieren, jedes Fußballspiel zu gewinnen.“*

4. Antrag zu Punkt 6 der Tagesordnung (Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007/2008)

von Herr Gordon Mai, Dortmund:

*„Nicht die BDO Westfalen Revision als Abschlußprüfer zu bestellen.“*

## II. STELLUNGNAHME DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN

Die persönlich haftende Gesellschafterin hält an den in der Einladung zur Hauptversammlung bekannt gemachten Beschlussvorschlägen unverändert fest und nimmt wie folgt Stellung

1. zu den vorstehenden Anträgen zu Punkt 2 der Tagesordnung:

- a) Der Antrag von F+H. Duchatsch ist unzulässig, weil die vorgeschlagene Gewinnverteilung von der Hauptversammlung nicht rechtmäßig beschlossen werden könnte.
- b) Der Antrag von Herrn Gordon Mai ist ebenfalls unzulässig, und zwar deshalb, weil die Hauptversammlung hier nicht rechtmäßig beschließen könnte, den für das Geschäftsjahr 2006/2007 ausgewiesenen Jahresüberschuss an die Kommanditaktionäre auszukehren bzw. zu verteilen.
- c) Der Antrag von Herrn Wilm Diedrich Müller ist schon deshalb unzulässig, weil nach dem Aktiengesetz die Satzung unserer Gesellschaft vorsehen müsste, dass die Hauptversammlung eine Sachausschüttung beschließen kann. In der Satzung ist eine derartige Grundlage jedoch nicht enthalten.

2. zu dem vorstehenden Antrag zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Dieser Antrag von Herrn Müller ist wortgleich mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung. Mithin sehen wir keinen Bedarf zu einer Stellungnahme.

3. zu dem vorstehenden Antrag zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Am Vorschlag zur Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/2007 wird festgehalten. Im Hinblick auf die Begründung von Herrn Müller zu seinem Antrag sehen wir auch insoweit derzeit keinen Bedarf zu einer Stellungnahme.

4. zu dem vorstehenden Antrag zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Die etwaige Stellungnahme zum Antrag von Herrn Mai ist dem Aufsichtsrat vorzubehalten.

Im Übrigen wird die Verwaltung, soweit zweckmäßig oder erforderlich, zu Anträgen in der Hauptversammlung Stellung nehmen.

Dortmund, im November 2007

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH  
als persönlich haftende Gesellschafterin  
Hans-Joachim Watzke      Thomas Treß  
-Geschäftsführer-